Luzerner Tagblatt.

Abonnements:

	jährlich.	6 Monate.	3 Monate.
Für Luzern zum Abholen:	Fr. 10.	Fr. 5.	Fr. 2. 50.
Für die übrige Schweiz:	„ 12.	„ 6.	„ 3. 20.

Dreiundzwanzigster Jahrgang.

Inserate:

die einspaltige Petit-Zeile oder deren Raum	10 Cts.
für Wiederholungen	8 „
Inserate von 3 Zeilen und weniger	30 „

Montag. Nro. 341. den 14. Dezember 1874.

Sterbliche Ueberreste
in Kaltern
für Frau Maria Josefa Fuchs sel.,
geb. Gilli-mann.
Gichenter: Donnerstag den 17. Dez.
Morgens 8 Uhr. [11833]

Anzeigen.

Montags-Gesellschaft
10661] im **Wildenmann.**

Hochwacht!
Versammlung Montags den 14. Dez. Abends 8 Uhr im „Löwengarten". [11791]

Aufgepaßt!
Der wohnhafte Eigenthümer, welcher schon seit langer Zeit verschiedene Bäume Aepfeln auf meinem Platz im Rankhof eingetragener Weise abgelagert hat, wird aufgefordert, hiezu gegen Empfang von Unterzeichnetem binnen 8 Tagen dem Einstellungsgesuch in Empfang zu nehmen, ansonst derselbe verfügt wird.
Luzern, den 12. Dez. 1874.
11786] Platz-Meister, Kanzlist.

11787] Alle Diejenigen, welche beim Unterzeichneten Effekten eingelegt haben, werden hiemit ersucht, dieselben binnen 10 Tagen gänzlich, anfonst derselben weiter Rede noch Antwort gegeben wird.
Jakob Vogel, Kaufmann.

S. Kübler's Hauswesen. 11834
7. Aufl. eleg. gebdn. Fr. 7.
empfiehlt **C. F. Prell.**

Ringelwolle
in allen möglichen Dessins frisch eingetroffen bei
Isidor Erlanger,
11792] Hirschengraben.

11687] **Neue getrocknete**
Ameiseneier
versenden unter Nachnahme à Fr. 3 das Pfund
D. C. Weiss Söhne
(B-881) in Ulm a./D.

Schultaschen
für **Knaben und Mädchen** in großer Auswahl à 3½, 3, 4, 5, 6 bis 8 Fr. per Stück sind vorräthig zu haben bei
L. Taverna & Sohn, Sattler,
10894] bei der Wentlaube, Luzern.

F. Wallis, Kapellplatz
empfiehlt mehrere nette Gegenstände für **Weihnachts- u. Neujahrsgeschenke,** sowie frisch angekommene **Ball- u. Maskenfächer.** [11833]

11835] **Geldanleihen, Kauf** und **Verkauf** von Luzerner Stadt- und Landgülten, von Liegenschaften jeder Art zu Stadt und Land, Tausch zwischen Häusern und Höfen, zwischen kleinern und größern Höfen oder an Bauplätze, Wälder ꝛc. besorgt stets prompt und gewissenhaft das
Büreau von **H. Welti,** Agent,
Eisengasse Nr. 284, Luzern.

Offene Stellen.
Tüchtige Briefstichinnen, Kellnerinnen und Kindsmägde können sofort und auf Lichtmeß gut placirt werden durch Frau Winter, Hebergasse 318. [11694]

Für Haarleidende!

Gewiß das Haar des Menschen schmückt dessen schönste Zierde, ebenso verunstaltet ein kahler, haarloser Schädel selbst den schönsten Kopf. Mannigfach sind die Ursachen, welche das Ausfallen der Haare veranlassen. Anfänglich wird das noch spärlich vorhandene Haar täglich gekämmt, später die haarleeren Stellen mit einer haarigen Decke, dadurch die Kopfhaut in eine unnatürliche Transpiration versetzt und der so täglich erzeugte Schweiß komprimirt, wodurch Kopfübel entstehen. Die dann gemachten Transpirationen verlegt und der so täglich erzeugte Schweiß komprimirt, wodurch Kopfübel entstehen. die dann gemachten Experimente, welche man mit Haarwässern, Haarölen, Pomaden ꝛc. machte, um sich wenigstens Scheine vorzuheucheln, das noch spärlich vorhandene Haar wieder zu kräftigen und die im Schlafe ruhenden Organe (Haarzwiebel) durch meine Unterstützung der schaffenden Natur wieder hervorher zu machen. Warne aber einen jeden Haarleidenden im Voraus, sich nicht der Illusion hinzugeben, daß ich in der Lage wäre, bereits im weitern Stadium der Krankheit befindliche Blößen des Hauptes wieder mit Haaren bewachsen zu lassen, da dieß ebenso unmöglich ist, als wäre der Landmann Saat auf einen Felsen säen, um dann auf eine Ernte zu hoffen: Denn wo der Haarzwiebel (Haarpapille) bereits gänzlich erstorben, dort gibt es, wie vorher angedeutet, absolut keine Hülfe. — Jedoch ist es mir möglich, (Haarpapille) bereits gänzlich erstorben, dort gibt es, wie vorher angedeutet, absolut keine Hülfe. — Jedoch ist es mir möglich, was ich nochmals wiederhole, dem Weiterumsichgreifen des Uebels, selbst in den veraltetsten Fällen, Einhalt zu thun. Auch bin ich, um den vorgeblichen Anfragen zu begegnen, nicht im Stande, bei schon vorgeschrittenerem Alter durch die Natur bedingter Ergrauung der Kopf- resp. Barthaare möglich. Ich habe hiermit frühzeitiger, durch Verschleierung des Pigmentstoffes erfolgter Ergrauung der Kopf- resp. Barthaare möglich. Ich habe hiermit trotzdem meiner Methode den Rumbus der Wanderthätigkeit genommen, kann daher allen Denjenigen (gestützt auf eine langjährige Erfahrung), welche meinen Anordnungen nachkommen, die sehr einfacher Natur sind, die feste Versicherung geben, daß die Mühe und der Kostenaufwand sich mit einem entsprechenden Erfolg bezahlt machen.

Den vielfachen Wünschen meiner vielen geehrten Klienten entsprechend, erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich am Montag den 14. d. von Morgens 9 bis Abends 6 Uhr für Damen und Herren in meiner derzeitigen Wohnung, Mittwoch „Waage" in Luzern, persönlich anwesend sein werde, um auch andern Haarleidenden unentgeltliche Konsultationen zu ertheilen.

Haarleidende, die persönlich nicht erscheinen können, belieben Briefe mit näherer Angabe des Leidens, sowie mit Einlage einiger kranken Haare, behufs mikroskopischer Untersuchung **franko** unter untenstehender Adresse gefälligst zu senden, und bemerke, daß die Untersuchung der Haare, sowie Beantwortung der Briefe, durchaus nicht mit Unkosten verbunden ist. — Gleichzeitig empfehle ich allen Haarleidenden meine Broschüre: **„Das menschliche Haar"**, welche gegen Einsendung von 50 Cent. franko mich zu beziehen ist.

Heinrich Siggelkow,
Spezialist für Haar- und Kopfhautleidende,
11822] (H-6865-Z) **Hamburg,** Schäferkamps-Allée 16.

Rigi-Bahn.

Die Herren Aktionäre der Rigi-Bahn werden hiemit benachrichtigt, daß der Coupon Nr. 5 ab Rigi-Bahn-Aktien mit 20 % oder Fr. 100 von heute an bei nachbezeichneten Stellen einkassirt werden kann:

Bei Herrn **Rudolf Kaufmann** in **Basel,**
„ Herren **Iselin & Stähelin** „ „ und
„ der **Bank im Luzern.**

Luzern, den 12. Dezember 1864.
11830] **Die Direktion.**

11832] **Stadt-Theater in Luzern.**

Montag den 14. Dezember
zum Benefiz für Hrn. A. Knef:

Ein Gemeindeschulmeister
des 19. Jahrhunderts
oder:
Das böse Fräulein.

Neuestes Schauspiel in 5 Akten von R. Kneisel.
Anfang 7 Uhr.

11831] **Lokalveränderung.**

Das **Modenmagazin** von **L. Brunner-Egli** befindet sich von nun an **an der Kapellgasse, Nr. 266.**

Weine:
garantirt ächte, abgelagerte:
Malaga.
Marsala.
Sherry.
Fleury.
Asti.
Bordeaux.
Macon.
Vermouth di Torino.

Spiritnosen:
Rhum de Jamaïque.
„ „ Martinique.
Arrac de Batavia.
Cognac.
Kölnertropfen.
Kirschwasser.
Wachholderbranntwein.
Liqueure, diverse.

partieweise sehr billig bei
11607] **Ed. Billeter-Weber,** innere Weggisgasse 103.

Uhren- und Fournitüren-Handlung.

Unterzeichneter empfiehlt eine große Auswahl in **goldenen und silbernen Uhren und Pendulen,** besonders zu Weihnachts- und Neujahrsgeschenken geeignet. Auch halte immer eine große Auswahl in **Weisswecken, Ketten und Hausmützen.**

Anton Bieri, Uhrenmacher,
11608] 450 neben der „Zigr".

11829] **Vorzügliche Schreib- und Copir-Tinte** in verschiedenen Farben bei
Baptist Schnieper, Krongasse.

Stellegesuch.
Ein Jüngling von 18 Jahren, welcher seine Lehrzeit in einem Manufakturwaaren-Geschäfte en gros absolvirt hat, der Buchhaltung und Korrespondenz vollkommen mächtig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Engagement in einem hiesigen Bureau oder Handlungshause. Gefällige Offerten sub Chiffre X Nr. 315 an die Expedition dieses Blattes. [11709]

11160] Ein oder zwei tüchtige **Buchbinder** und ein **Buchbinder-Lehrling** finden Platz in Troxlers Buchhandlung in Willisau.

11825] **Gesucht.**
Ein junges, ordnungliebendes Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, findet sofort einen Platz. Zu vernehmen bei der Expedition dieses Blattes.

Zu verpachten:
In einem großen Dorfe des Kts. Luzern eine rentable **Käserei** mit Wohnung um billigen Zins. — Antritt sofort oder auf 24. Februar nächsthin. — Schriftliche Anmeldungen unter Chiffre H. F. Nr. 389 an die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler, Luzern.** (H-389-Z) [11697]

11179] **Troxler's Buchhandlung** in **Willisau** hält **großes Lager** von **Rechnungsbüchern,** allen vorgeschriebenen **Schulbüchern,** **Schreib- und Zeichnungsmaterialien, Jugendschriften** und **Festgeschenken** aller Art; besorgt **Abonnements** auf Zeitschriften, **Modejournale** ꝛc.; liefert ohne Preiserhöhung alle irgendwo angekündeten **Bücher, Karten, Bilder** ꝛc. Solide, thätige **Abonnementssammler** finden stets lohnende Beschäftigung.

Tapeten

Zur Beachtung.

Unterzeichneter befaßt sich fortwährend mit Vermiethungen von **Etagenschaften, Wirthschaften, Wohnungen, Magazinen, Werkstätten,** sowie einzelnen **Zimmern.**

Conditionen sind folgende:
a. Einschreib- und Insertionsgebühr von je einem Auftrag 50 Cts.
b. Nach (durch Unterzeichnetes) stattgefundener Vermiethung derselben 1 % vom einjährlichen Zinsbetrag, welche Gebühren jeweilen vom Vermiether zu bezahlen sind.

Zur Entgegennahme von gefl. Aufträgen empfiehlt sich bestens
Bureau Böhlmann,
11810] (H-393-L) Kornmarkt 342, Luzern.

Entlaufen oder entführt:

Donnerstag den 3. dies, wahrscheinlich in der Gegend von Wohlhusen oder Ruswil, ein **Jagdhund** weiblichen Geschlechts, 4 Jahre alt, von Farbe gelb, mit weißen Flecken und 4 weißen Füßen, mit langen, behaarten Ohren und weißer Nase. Derselbe trägt ein rundes, lebernes Halsband, mit dem Zeichen Nr. 367 der Gemeinde Großwangen versehen.

Dem Ueberbringer oder Entdecker wird ein schönes Trinkgeld zugesichert vom Eigenthümer Ferdinand Meyer, Wirth in Großwangen. [11604]

11761] **Verloren:**
Montag, wahrscheinlich Abends bei der Dampfschiffbrücke am Bahnhof, einen braunen **Damen-Pelzkragen.** Gegen Fundlohn bei der Expedition d. B. abzugeben.

11826] **Zu miethen gesucht:** Ein kleiner **Laden,** vorzugsweise mit schon bestehender Spezereihandlung sammt **Wohnung** an ganzbarer Straße Luzerns. Näheres durch's
Bureau Bächler, Zürcherstraße.

11645] **Zu miethen gesucht:** Auf Mitte März ein **Keller** und ein geräumiges **Lokal für Aufbewahrung loser Häfen.** Zu erfragen bei Zimmermann zur „Linde".

Zu vermiethen:
Auf Mitte März 1875 in Hochdorf eine schöne, geräumige **Wohnung** in der ersten Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehörde. Zins billig. Anmeldungen beim Eigenthümer: (H-390-L)
Burkhard Elmiger, Senn
11707] in **Hochdorf.**

Zu vermiethen:
Auf Mitte März zwei schöne abgeschlossene Wohnungen an der Hallenstraße, bestehend in Salon, 5 Zimmern, Küche, Keller und Holzbehalter. Zu erfragen bei Louis Müller Bubolzer, 54 G, Zürcherstr. [11385]

Sofort zu vermiethen:
Ein möblirtes, heizbares Zimmer an 2 reinliche Schlafgänger in Nr. 90 A, zweite Etage, Weggisgasse. [11108]

11411] **Zu vermiethen:** Zwei ineinandergehende Zimmer, schön möblirt, für einen soliden Herrn. Zu vernehmen bei der Exped. d. Bl.

11827] An solide Arbeiter sind Zimmer **zu vermiethen** im „Ulmenbaum" am Hirschenplatz.

11828] **Zu vermiethen:** Ein schönes, heizbares Zimmer mit oder ohne Kost bei **Julius Rüegger** im Bruch.

11698] **Zu vermiethen:** Auf Mitte März eine freundliche, sonnige, abgeschlossene Wohnung mit 4 Zimmern, Küche u. Holzbehälter in Nr. 616 C, Untergrund. Auskunft ertheilt Hr. Troxler, Spengler, in Nr. 99, Weggisgasse.

11699] **Zu vermiethen:** Ein Lokal, dienlich als Boutique, im Nebengebäude des Hauses Nr. 519 im Bruch.
J. Hunziker.

11211] **Zu vermiethen** in Willisau: Ein **Handlungsladen** und eine heitere Wohnung bei Buchhändler Troxler.

11548] **Zu vermiethen:** Ein schön möblirtes Zimmer für zwei solide Herren in Nr. 497 A, 2. Etage, Obergrund.

11253] Ein solider **Schlafgänger** wird angenommen: Kapellgasse Nr. 313, 3. Stock